Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 111/112 (1938)
Heft: 7

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Markierungslinie hervorgehoben, sodass Störungsursachen, ihre Kennzeichen, wie die notwendigen Behebungsmassnahmen rasch aufzufinden sind.

Anschliessend an diesen mehr allgemeinen Teil finden sich Beschreibungen der verschiedenen Brennstoffpumpen- und Motortypen (Druckeinspritz - Strahlzerstäuber-, Vorkammer-, Wälzkammer-, Wirbelkammer- und Luftspeichermotoren). Besonderes Interesse verdient hier der Junkers-Doppelkolbenmotor und der Kruppsche luftgekühlte Motor. Bei einer Neuauflage würde sicherlich eine vollständigere Zusammenstellung der Motorhauptmasse und Daten begrüsst werden. Entsprechend dem Leserkreis sind die Fragen Einspritzung und Leistungsbedarf nur allgemein gestreift. Abbildungen und Druck sind sauber und leicht verständlich ausgeführt, sodass sich die Anschaffung dieses Handbuches für Automobilbetriebe empfiehlt.

R. Liechty.

Klimatechnik. Entwurf, Berechnung und Ausführung von Klimaanlagen. Von Dr. Ing. K. R. Rybka. 143 S. München 1937, Verlag R. Oldenbourg. Preis geh. 8 RM.

Langsam, aber immerhin mit spürbarer Beschleunigung verbreiten sich auch in unserm Lande die Klimaanlagen zur Lüftung, Heizung, Kühlung und Befeuchtung von Räumen aller Art. Dabei nehmen die industriellen und gewerblichen Betriebe, die sich dieser Einrichtungen zur Verbesserung ihrer Produktionsverhältnisse bedienen, naturgemäss die erste Stelle ein. Damit auf diesem entwicklungsfähigen Gebiete nicht wieder ein Stillstand oder sogar ein Rückschritt eintrete, wie seinerzeit bei den gewöhnlichen Lüftungsanlagen, sind sorgfältige Berechnung, Ausführung und Messung der Anlagen und ihrer Wirkung eine wichtige Voraussetzung.

Die Behandlung der damit zusammenhängenden Fragen ist, abgesehen von wenigen Zeitschriften-Aufsätzen, im deutschen Schrifttum nur lückenhaft im Lehrbuch von Rietschel-Gröber und nur beschränkt auf Industrie und Gewerbebetriebe von Silberberg erfolgt. Viel zahlreicher dagegen sind die amerikanischen Arbeiten hierüber, sowohl in Zeitschriften als auch in Buchform, sodass Rybka auf den guten Gedanken kam, eine Brücke zu schlagen zwischen amerikanischer und europäischer Praxis und Literatur. Sein Buch umfasst sowohl die hygienischen, physikalischen und rechnerischen Grundlagen, als auch die praktische Ausführung der Luftveredlungsanlagen, deren Bauformen und Einzelbestandteile, wie deren Ueberwachung und Regelung. Der aufmerksame Leser wird neben Bekanntem zahlreiche praktische Erfahrungen und Winke, sowie Urteile über Dringlichkeit oder Luxus dieser oder jener Einrichtung finden. Mit Recht wird auch auf Verschiedenheiten in den wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen hingewiesen, die für die Entscheidung über Umfang und Ausstattung einer Anlage und deren Benutzung Einfluss haben können. In einem Anhang gibt Dr. Ing. A. Klein, der deutsche Filialleiter der grössten amerikanischen Lüftungsfirma, einen kurzen Ueberblick über die Fortschritte der Klimatechnik in Deutschland. Der Verlag hat das richtige Mass für Ausstattung und Preis gefunden, was mit Rücksicht auf die rasche Entwicklung auf diesem Gebiete der Technik und vom Techniker, der die Bücher zur Fortbildung und nicht nur zum Ausstellen braucht, gerne anerkannt wird. Das Buch ist in erster Linie für den Heizungs- und Lüftungsfachmann bestimmt, kann aber in vielen Dingen auch andern Interessenten zur Orientierung dienen.

A. Eigenmann.

Schrifttum über Bodenmechanik. Bearbeitet von Dr. Ing. Hans Petermann. Schriftenreihe der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen, Heft 12. Berlin 1937, Volk und Reich-Verlag. Preis 3,50 RM.

In den letzten zehn Jahren ist ein umfangreiches Schrifttum über Bodenmechanik und ihre wissenschaftlichen Grenzgebiete entstanden. Es ist daher zu begrüssen, dass eine Zusammenstellung über die wichtigsten 2500 Bücher und Aufsätze in rund 200 Zeitschriften gemacht wurde, eine bibliographische Arbeit, die sich ein Ingenieurbureau aus Mangel an Zeit nicht mehr leisten kann. Der Stoff ist eingeteilt in Eigenschaften der Böden, Erdstatik und Erddynamik, Grundwasser, Tunnelbau, Erd- und Strassenbau. Mit mehreren Arbeiten sind vertreten die Schweizer Lugeon, Bendel, Gruner, Meyer-Peter und Ritter.

L. Bendel.

Hochbau und Ingenieur. Gedanken und Anregungen für neuzeitliches Entwerfen. Von Baurat Künzel. 116 Seiten mit über 100 Abbildungen. Berlin 1937, Bauwelt-Verlag. Preis geh. rd. 3,40 Fr.

Wie der Verfasser in der Einleitung bemerkt, ist das vorliegende Büchlein aus einer Reihe von Aufsätzen in der «Bauwelt» als Zusammenstellung von Gesichtspunkten entstanden. Als solches muss es auch bewertet werden und nicht etwa als eigentliches Lehrbuch. Die Lektüre wird jedem Baufachmann in diesem oder jenem Punkte Anregungen geben. Als Haupterkenntnis scheint mir die vom Verfasser verlangte und auch bei uns immer mehr befolgte frühzeitige und möglichst weitgehende Mitarbeit des Bauingenieurs im Hochbau von grosser Bedeutung, fördern wir doch durch diese Massnahme weitgehend die Ausführung statisch und konstruktiv einwandfreier und wirtschaftlicher Bauten. Zu bedauern ist, dass der Aufbau des Büchleins nicht systematischer vorgenommen wurde, was dessen Benützung erleichtert hätte. Für unsere Verhältnisse ist zudem zu beachten, dass, entsprechend der Tätigkeit des Verfassers, viele Punkte auf deutsche Vorschriften und Bauweisen und im speziellen auf die Anforderungen der dortigen Baupolizeibehörden zugeschnitten sind.

Walter Groebli.

Photoelastic News. Monatschrift, Redaktor Prof. Solakian, Columbia Universität, Herausgeber Polarized Light Co., 55 West, 42 nd street, New York. Jahresabonnement 2 $.

Behandelt werden alle mit Photoelastizität zusammenhängenden Fragen, wie Spannungsermittlung, polarisiertes Licht, Kunststoffe usw. Aus dem Inhalt des ersten Heftes: Geschichtliche Entwicklung, Spannungs-Dehnungsbeziehungen, polarisiertes Licht und Anwendungen, Kunststoffe, photoelastische Modelle mit «anzementierten» Einzelteilen.

R. V. Baud.

Brandversuche an Holzbauten, durchgeführt von der Lignum unter Mitwirkung der EMPA, Zürich. Von Jak. Seger, Zimmermeister, Zürich. Der Bezugspreis ist ermässigt worden von 5 Fr. auf 3 Fr., für Studenten 2 Fr.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Die Sonnenuhr. Eine Abhandlung über das Wesen der Sonnenuhr und ihre Herstellung. Von Bmstr. Anton Neubauer, Architekt. 30 Seiten mit 23 Abb. Bibl. d. ges. Technik Bd. 439. Leipzig 1937, Verlag von Dr. Max Jänecke. Preis kart. rd. 4 Fr.

Großraumwirtschaft in der deutschen Gasversorgung. Von Dr. Ing. Lüder Segelken. gr. 8°, 147 Seiten, 51 Abb. München 1937, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. rd. 12,30 Fr.

Entwicklung und Ziele der Wohnungs- und Siedlungspolitik in Deutschland und Oesterreich. 20. Folge «Vom wirtschaftlichen Bauen». Herausgegeben von Prof. Rud. Stegemann. 143 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Dresden 1937, Verlag Laube Druck. Preis kart. rd. 5,60 Fr.

Sägen, Stemmen, Bohren, Hobeln. Grundfertigkeiten der Zimmermannsarbeit. Von Ernst Bleidorn, Gewerbeoberlehrer und Zimmermeister. 90 Seiten mit 250 Abb. Berlin 1937, Verlag der Deutschen Arbeitsfront. Preis kart. rd. 2,10 Fr., geb. rd. 2,75 Fr.

Gasbeleuchtung. Taschenbuch für Gasingenieure. Herausgegeben vom Deutschen Verein von Gas- und Wasserfachmännern e. V., Berlin. 93 Seiten mit 92 Abb. München 1937, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geb. rd. 6,30 Fr.

Statistical Year-Book of the World Power Conference. Edited, with an Introduction and explanatory Text, by Fred. Brown B. Sc. (Econ.) F. S. S. No. 2. Data on resources and Annual Statistics for 1934 and 1935. Including for the first time Statistics relating to Coke and Manufactured Gas. London 1937, published by the Central Office, World Power Conference. Price 20 s. Für die Schweiz beim Sekretariat des Schweizer. Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz in Bern. Preis geb. 22 Fr.

Logik und Tragik der Preisgestaltung. Von J. Karl Soldan. Lesefrüchte und Randbemerkungen eines Kaufmanns über das Problem der Preisgerechtigkeit. 486 Seiten. Basel 1938, Verlag von Helbling & Lichtenhahn. Preis kart. 10 Fr.

Taschenbuch für wirtschaftliche Blechbearbeitung. 3. erweiterte Auflage. Herausgegeben von der L. Schuler A.-G., Göppingen. 450 Seiten mit vielen Abbildungen und Tabellen. Berlin 1937, Verlag von Julius Springer. Preis geb. rd. 6,30 Fr.

Garagen in ihrer Bedeutung für Kraftverkehr und Städtebau. Privater und gewerblicher Garagenbau in Planung und Gestaltung. Von Dr. Ing. Georg Müller, Professor an der T. H. Berlin. XI, 293 Seiten mit 420 Abb. Berlin 1937, Verlag von Julius Springer. Preis geh. rd. 63,40 Fr., geb. rd. 67,50 Fr.

Geodätische Grundlagen der Vermessungen im Kanton Glarus. Geschichtlicher Ueberblick. Von H. Zölly, Chef-Ing. der Eidg. Landestopographie. Sonderdruck aus der «Sch. Z. f. Vermessungswesen und Kulturtechnik», mit 14 Fig. Bern 1937.

Les bases géodésiques des mensurations et de la cartographie dans le canton de Vaud. Aperçu historique. Par H. Zölly, chef de la 1ère section du Service Topographique Fédéral. Extrait de la «Revue Techn. Suisse des Mensurations et Améliorations foncières», avec 37 fig. Berne 1937.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5, Tel. 34 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Sitzung vom 12. Januar 1938.

Vortrag von Arch. Le Corbusier, Paris:

Les relations entre architecture et peinture.

Le Corbusier leitet sein Referat mit der Bemerkung ein, dass er sich seit 18 Jahren neben Architektur auch mit Malerei abgebe, was gewiss viele seiner Fachkollegen als ein Verbrechen betrachten. Für ihn seien aber seine abstrakten Bilder Turnübungen des schöpferischen Geistes. Der Referent geht nun über zum eigentlichen Thema seines Vortrages: Die Bedeutung der Farbe in der Architektur. Der Architekt und besonders der moderne Architekt hätte sich die Aufgabe gestellt, die Menschheit glücklich zu machen. Der Mensch aber brauche notwendig, wie Brot und Wein, die Farbe. Die physiologische und psychische Wirkung der verschiedenen Farben sei unbestritten.

Es folgt nun an Hand von farbigen Skizzen, die Le Corbusier mit genialer Leichtigkeit auf die Papierfläche zaubert, eine historische Entwicklung der Anwendung der Farbe in der Architektur vom einfachen folkloristischen Gebäude bis zum komplizierten Stilinterieur der Louis XV-Epoche. Dann wird das Maschinenzeitalter behandelt, eine Zeit, in der durch Massenproduktion alles banalisiert und pervertiert wird, bis dann durch die Erneuerung in der Architektur ein Zurückgehen auf die Elemente möglich wird und durch neue, freie räumliche Beziehungen (plan libre) nie dagewesene Möglichkeiten der farbigen Gestaltung sich ergeben.

Uebergehend auf die Anwendung der Farbe in der heutigen Zeit, macht der Referent auf die moralische Wertung der weissen Farbe aufmerksam und zeigt, wie dies seit Menschengedenken so gewesen ist und dass Weiss wieder, gerade in der modernen Architektur, zu neuer Bedeutung gekommen ist. Weiss ist auch Trägerin aller andern Farben und zwingt zu einer klaren und saubern Farbgebung. An Hand von drei Beispielen aus seiner Praxis, die er bezeichnenderweise «Aventures» benennt, zeigt uns Le Corbusier, wie die Farbe zu Korrektur und Intensivierung der architektonischen Wirkung führen kann. Der Referent endet mit der Bitte, die Arbeit des malenden Architekten ernst zu nehmen, die eine wichtige vorbereitende Auseinandersetzung bedeute, besonders darum, weil sie sich einerseits auf dem Gebiet der Wissenschaft, anderseits im Reiche der Gefühle abspiele.

Der Vortrag findet den lebhaften Beifall der sehr zahlreich erschienenen Zuhörer. Schluss der Sitzung 22¼ Uhr. E. F. B.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein
Kurs 1938 über

SCHALLFRAGEN IM BAUWESEN

E. T. H., Zürich, Hauptgebäude, Auditorium I

Der Kurs ist öffentlich, Einschreibegebühr für Mitglieder des S. I. A. und der G. E. P., sowie für Dozenten und Studierende der E. T. H., E. I. L. und Universität Zürich 20 Fr., übrige Teilnehmer 35 Fr. Einzelne Stunden 2 Fr. bezw. 3.50 Fr. Anmeldungen bis am 28. Februar an das Sekretariat des S. I. A., Tiefenhöfe 11 in Zürich, Tel. 32.375. Sofern der Teilnahmebetrag nicht gleichzeitig mit der Anmeldung auf Postcheckkonto VIII 25550 (S. I. A. Kurs Zürich 1938) entrichtet wird, erfolgt Zustellung der Teilnehmerkarte gegen Nachnahme. Kursleitung im Zimmer 15b (Ostecke Hauptgebäude E. T. H.), wo verspätet bestellte Teilnehmerkarten abgeholt werden können.

KURSPROGRAMM

Donnerstag, 3. März 1938:

09.15 h: Priv.-Doz. *F. M. Osswald*, E. T. H. Zürich: Historische und allgemeine Einführung in die Bauakustik.
10.15 h: Prof. Dr. *E. Meyer*, T. H. Berlin: Physikalische und physiologische Grundlagen der Schallübertragung und Schalldämmung.
11.15 h: Prof. Dr. *E. Meyer:* Schalltechnische Prüfungen.
14.15 h: Arch. *R. Fleurent*, Paris: Pratique de l'étude et de la réalisation des salles.
15.15 h: Ing. *R. Gamzon*, Paris: Problème de la réverbération des salles et studios.
16.15 h: Priv.-Doz. *F. M. Osswald:* Einiges über Raumakustik.

Freitag, 4. März 1938:

09.15 h: Dr. Ing. *W. Zeller*, Berlin: Praktische Gesichtspunkte bei schalldämmendem Bauen.
10.15 h: Ing. *W. Furrer*, Bern: Schallschluckstoffe (Arten, Messung, Anwendung).
11.15 h: Arch. *R. Fleurent*, Paris: Pratique de l'isolation phonique dans les constructions.
14.15 h: Dr. Ing. *A. Gigli*, Istituto superiore d'ingegneria, Torino: La lutte contre le bruit dans les constructions.
15.15 h: Prof. Dr. *G. Hofbauer*, T. H. Wien: Körperschalldämmendes Ziegelmauerwerk.
16.15 h: Dr. Ing. *M. Mengeringhausen*, Berlin: Schallfragen bei Installationsanlagen.

Samstag, 5. März 1938:

09.15 h: Dr. Ing. *W. Zeller*, Berlin: Schallabwehr bei Lüftungsanlagen.
10.15 h: Prof. Dr. Ing. *H. Reiher*, T. H. Stuttgart: Schall- und Erschütterungsschutz im Hochbau.
11.15 h: Priv.-Doz. Dr. *G. Hofbauer*, T. H. Wien: Schallschutz von Fussböden.

Für die Kurskommission des S. I. A.: B. Grämiger, Präs.
Für das C. C.: R. Neeser, Präs.; P. Soutter, Sekr.

Institut für Erdbauforschung an der E. T. H.
Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Vereinigung schweizerischer Strassenfachmänner
Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

ERDBAUKURS DER E. T. H.

E. T. H. Hauptgebäude, Auditorium I oder III

Der Erdbaukurs der E. T. H. will über die Möglichkeiten einer wirksamen Unterstützung der Erdbaupraxis durch die moderne Erdbauforschung orientieren. Der Kurs ist jedermann zugänglich, er wird nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 50 vollzahlenden Personen durchgeführt. Kursgeld 30 Fr., Tageskarte 9 Fr., Einzelvortrag 2.50 Fr. Gegen Einzahlung auf Postcheck-Konto VIII 25 326 (E. T. H., Erdbaukurs 1938) und Zusendung der Anmeldekarte werden gedruckte Teilnehmerkarten zugestellt. Interessenten, die nicht in den Besitz einer Anmeldekarte gelangt sind, wollen an die geotechnische Prüfstelle der E. T. H., Sonneggstr. 5, Zürich 6 schreiben. Anmeldungen bis spätestens 20. März.

KURSPROGRAMM

Montag, 28. März 1938:

09.00 h: Prof. Dr. *A. Rohn:* Eröffnung des Kurses.
09.15 h: Prof. Dr. *P. Niggli:* Klassifikation und Untersuchungsmethoden der Lockergesteine (Kiese, Sande, Tone).
10.50 h: Prof. Dr. *H. Pallmann:* Zur physikalischen Chemie des Bodens.
14.15 h: Dr. *F. de Quervain:* Vorkommen und Geologie der Lockergesteine in der Schweiz.
15.35 h: Dr. *A. von Moos:* Geotechnische Eigenschaften und Untersuchungsmethoden der Lockergesteine.
16.45 h: Dipl. Ing. *R. Häfeli:* Die mechanischen Eigenschaften der Lockergesteine.

Dienstag, 29. März 1938:

08.15 h: Ing. *R. Häfeli* und Dr. *A. von Moos:* Beispiele untersuchter Lockergesteine.
10.15 h: P. D. Dr. *F. Gassmann* (Aarau): Geophysikalische Methoden und ihre Anwendung auf die Baugrundforschung.
14.15 h: Prof. Dr. *M. Ritter*: Die klassische Erddrucktheorie; Spannungsverteilung im Baugrund.
16.15 h: Dipl. Ing. *E. Maag*: Berechnung der zulässigen Bodenpressung.

Mittwoch, 30. März 1938:

08.15 h: Prof. Dr. *E. Meyer-Peter*: Berechnung der Setzung von Bauwerken.
09.50 h: P. D. Dr. *H. Favre*: Le mouvement de l'eau dans les massifs pulvérulents.
11.15 h: Dipl. Ing. *R. Müller*: Anwendung auf die Berechnung von Erdschüttungen.
14.15 h: Prof. Dr. *E. Meyer-Peter*: Pfahlgründungen.
15.50 h: Kantonsobering. *A. Sutter* (Chur): Erdbauliche Feststellungen im Alpenstrassenbau.
17.10 h: Dipl. Ing. *H. Hürzeler* (Pfäffikon): Baugrunduntersuchungen und erdbauliche Erfahrungen beim Bau des Etzelwerkes.
20.15 h: Freie Zusammenkunft (Diskussion) im Zunfthaus zu Schmieden, Marktgasse 20.

Donnerstag, 31. März 1938:

08.15 h: Dr. *H. Fehlmann*, Ing. (Bern): Neuere Bohrmethoden.
09.40 h: Dipl. Ing. *J. P. Daxelhofer* (Paris): Un nouveau procédé de congélation de terrain et ses possibilités d'application.
11.05 h: Dipl. Ing. *E. Maag*: Injektionen.
14.15 h: Dr. *L. Bendel*, Ing. (Luzern): Beispiele praktischer Untersuchungen im Felde; Ingenieur-geolog. Untersuchungen im Felde.
16.00 h: Dr. *J. Hug* (Zürich): Der Baugrund der Stadt Zürich, ein regional-geotechnisches Beispiel.
17.20 h: Schlussbetrachtungen.

Nach jedem Vortrag stehen für Diskussion oder Pause 20 bis 30 Minuten zur Verfügung. Führungen durch das Erdbaulaboratorium (Gloriastrasse 34, oberhalb Physikgebäude) je 13.15 bis 13.45 und 18.30 bis 19.00. Anmeldungen während des Kurses.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Donnerstag früh der Redaktion mitgeteilt sein.

14. Februar (Montag): Statist.-Volkswirtsch. Gesellschaft Basel. 20.15 h im grossen Saale der «Schlüsselzunft». Vortrag von Nat.-Rat Dr. *Roger Dollfus* (Castagnola): «Quelques idées sur le programme financier définitif».

16. Februar (Mittwoch): B. I. A. Basel. 20.15 h im «Braunen Mutz». Vortrag von Prof. Dr. *C. Andreae* (Zürich): «Technisches über Aegypten».

16. Februar (Mittwoch): Physikal. Institut der E. T. H. Zürich. 20.15 h im grossen Hörsaal Wiederholung des Experimentalvortrages von Prof. Dr. *P. Scherrer*: «Die neueste Entwicklung der Physik, insbesondere des Cyclotrons für künstliche Atomumwandlung». Anschliessend sprechen Prof. Dr. *P. Karrer* und Prof. Dr. *H. R. Schinz* über die Bedeutung der Atomumwandlung vom chemischen, bezw. medizinischen Standpunkt. Platzkarten vom Institut erhältlich.

16. Februar (Mittwoch): Akadem. Ing.-Verein Zürich. 20.15 h im Auditorium I der E. T. H. Vortrag von Dipl. Ing. *Georg Gruner* (Basel): «Die Entwicklung der Verkehrswege in Iran».

17. Februar (Donnerstag): SWB und Kunstgewerbemuseum Zürich. 20.00 h spricht in dessen Vortragsaal Arch. *P. Artaria* (Basel) über «Material und Form im Holzbau».

18. Februar (Freitag): 20.15 h im Auditorium III der E. T. H. Zürich. Oeffentl. Vortrag von Nat.-Rat Dr. *A. Oeri* (Basel): «Geistige Rüstung».

19. Februar (Samstag): S. I. A-Fachgruppe für Stahl- und Eisenbetonbau. 10.30 h im Auditorium I, Hauptgebäude der E. T. H. Zürich. Filmvorführungen, erläutert durch Obering. *A. Staub* (Zürich): «Der Bau des Automobiltunnels unter der Schelde in Antwerpen»; «Der Bau des Empire State Building New-York»; «Der Bau der Landungsbrücke in Verdon b. Bordeaux».